

Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Wien, am 7. Dezember 2016

Geschäftszahl (GZ): BMWFW-10.101/0504-IM/a/2016

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 10460/J betreffend "T-MONA Urlauberbefragung", welche die Abgeordneten Hermann Brückl, Kolleginnen und Kollegen am 7. Oktober 2016 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1 bis 3 der Anfrage:

Von 1994 bis 2001 wurden Österreich-Urlauberinnen und -Urlauber im Rahmen der sogenannten "Gäste-Befragung Österreich" befragt. Diese Befragung wurde 2004 durch das modernere Gästebefragungsinstrument - "T-MONA" - abgelöst. Dieses österreichweite Kooperationsprojekt der Österreich Werbung mit meinem Ressort, der Wirtschaftskammer Österreich, den Landestourismusorganisationen und Destinationen dient der touristischen Marktforschung und ist in dieser Qualität Vorreiter in Europa. Das Projekt wird auch in Zukunft weitergeführt; die nächste Befragungswelle ist für die Wintersaison 2017/2018 geplant.

Antwort zu Punkt 4 der Anfrage:

Die Gesamtkosten setzen sich aus den unterschiedlichsten Kostenfaktoren wie Fixkosten des Systems, Kosten für Interviews, Auswertungen, etc. zusammen. Je nach Befragungswellen schwanken die jährlichen Ausgaben stark. Als durchschnittlicher Richtwert kann von rund € 300.000 Gesamtkosten jährlich ausgegangen werden.

Dr. Reinhold Mitterlehner

